25 Jahre Landessen : der Beromünster und Sottens

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1956)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-988270

Nutzungsbedingungen

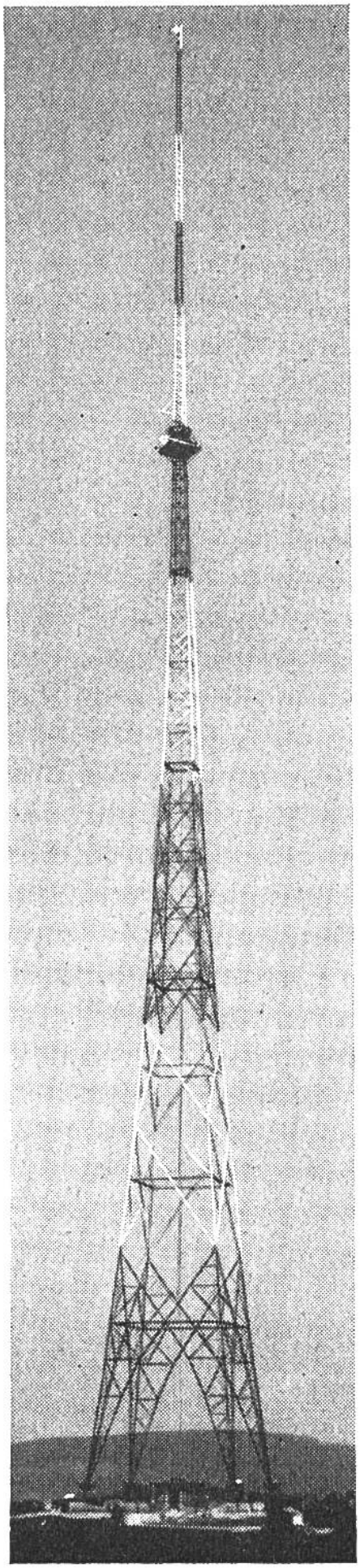
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



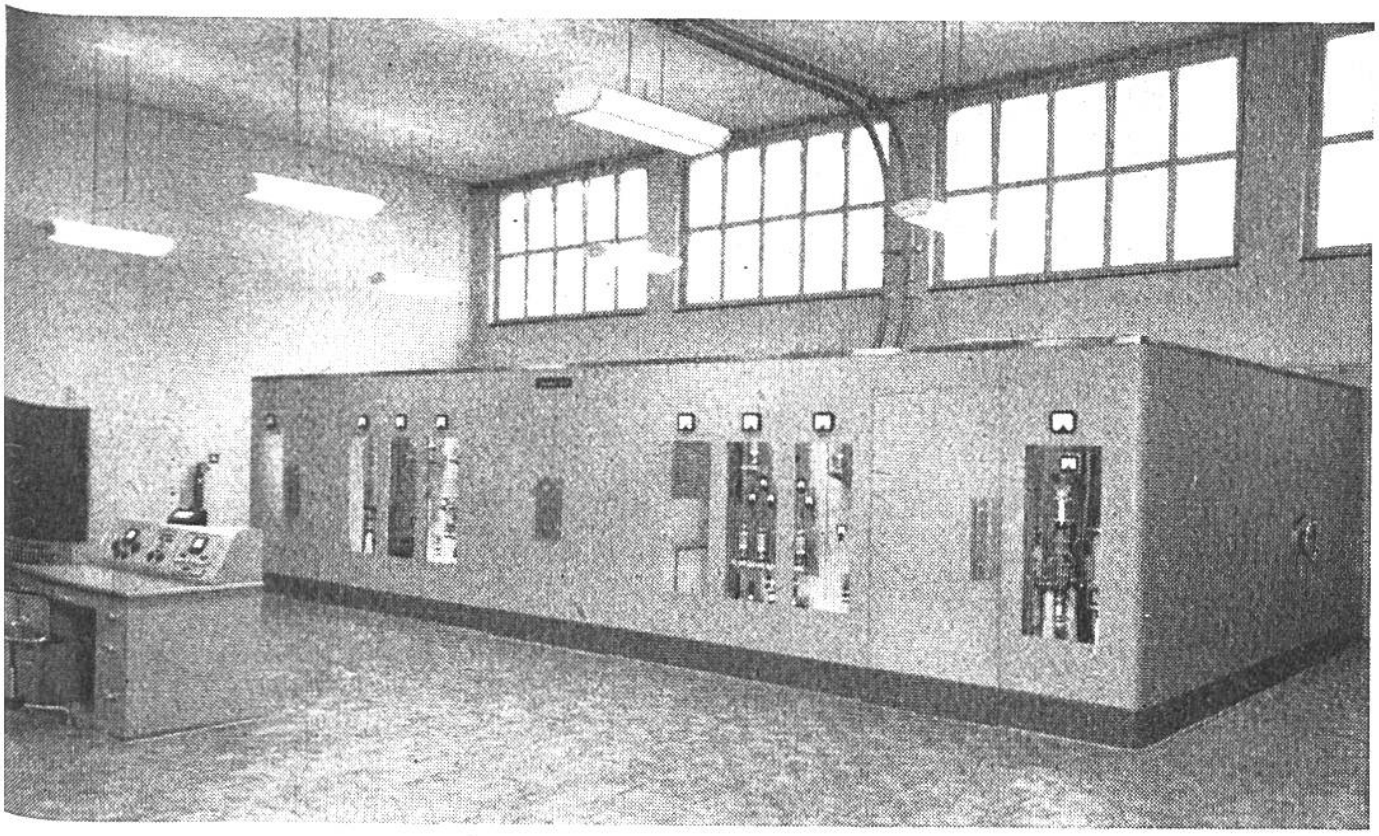
25 JAHRE LANDESSENDER BEROMÜNSTER UND SOTTENS

Das Jahr 1931 bildet in der Geschichte des schweizerischen Rundspruchs einen Markstein. Schon 1922 hatte ein kleiner Radiosender bei Lausanne mit der Ausstrahlung von Radioprogrammen begonnen; in den nächsten Jahren folgten weitere kleine Stationen in Genf, Zürich, Basel und Bern. Sie waren aber alle recht schwach, und auch die unabhängigen Radiogenossenschaften, die sich ihrer bedienten, verfügten über zu geringe Geldmittel, um den Wettbewerb mit dem rasch aufstrebenden Radio in den Nachbarländern zu bestehen.

Im Jahre 1931 schlossen sich die Radiogenossenschaften unseres Landes zur Schweizerischen Rundspruchgesellschaft zusammen; gleichzeitig errichtete die PTT-Verwaltung die Landessender Beromünster mit 60 kW und Sottens mit 25 kW. Damit hatte die Schweiz zwei moderne Radiostationen erhalten.

Ein Vierteljahrhundert ist im Leben einer Rundspruchstation eine lange Zeit, und wenn wir in diesem Jahr den 25. Geburtstag unserer beiden Landessender feiern, gilt der Gruss nicht mehr den alten Veteranen, denn diese haben sich im Laufe der Jahre

215 m hoher Antennenturm und Gebäude des Landessenders Beromünster.



Im Sendesaal der Rundspruchstation Sottens befinden sich zwei 100-kW-Sender, die miteinander gekoppelt werden können. Die unter Hochspannung stehenden, empfindlichen Apparate und Senderöhren sind in stählernen Kabinen geschützt aufgestellt und können während der Sendung nur durch die Fenster beobachtet werden. Vom Kommandopult aus werden alle Apparaturen eingeschaltet und überwacht.

beträchtlich verjüngt. 1949 wurde der neue Sender Beromünster eingeweiht; im folgenden Jahr begann die neue Station Sottens ihre Tätigkeit. Beide strahlen die Programme mit 150 kW Leistung aus, können aber auf 200 kW gebracht werden. Von einem Kommandopult aus lassen sich alle Apparaturen automatisch einschalten und überwachen.
Ausserdem wurden an Stelle der einstigen Drahtantennen, die zwischen zwei Masten aufgehängt waren, Stahltürme von 190 m Höhe in Sottens und 215 m Höhe bei Beromünster errichtet, die auf mächtigen Isolatoren stehen und direkt mit der Hochfrequenzenergie gespeist werden. Damit wurde die Reichweite bedeutend gesteigert, und unsere Landessender zählen heute zu den bekanntesten und modernsten Rundspruchanlagen des Kontinents.